

# Indiana Tribune.

Tägliche- und Sonntagsausgabe.

Office: 62 S. Delaware St.

Indianapolis, Ind., 8 November 1892.

## Die Ermordung des Prof. Palmer.

Über die Expedition des Professors Palmer, die mit diesen telegraphisch berichteten Ermordung endete, enthält die "London Times" folgende Einzelheiten: "Als die britische Regierung vorausahm, daß es in Ägypten zu kriegerischen Ereignissen kommen müsse, suchte sie sich in den Besitz einer großen Anzahl Kanone zu bringen. Sie wandte sich daher an den Professor der arabischen Sprache an der Universität Cambridge, Herrn Palmer, mit der Anfrage, ob dieser bereit sei, nach Ägypten zu reisen und 4,000 Kanone für die Regierung anzufassen. Palmer war nicht nur verständiger Diakon des Arabischen völlig mächtig, sondern hatte früher längere Zeit unter den Arabern gelebt und war mit verschiedenen Emirs bekannt und befreundet. Er nahm daher den Auftrag an, seine Abreise verzögerte sich aber so, daß er Suez erst am 1. Aug., also zu einer Zeit erreichte, zu der die britischen Truppen bereits nach Ägypten unterwegs waren, und die militärischen Operationen bereits begonnen hatten. Palmer traf mit einem vom Admiral der hierauf kommandierten Flotte hierauf commandirten Offiziere sofort seine Vorbereitungen für seine Abreise in das Innere und beschloß, sich zu Kuschib, dem Emir von Tepeya zu geben, dem er aus früherer Zeit unter dem Namen Sheik Abdullah bekannt war. Dieser Sheik wurde dem Stamm der Tayaha's von dem Sultan aufgeworfen, während der erbliche Sheik wegen eines verlorenen Aufstandes in einem Gefängnis in Jerusalem festgehalten wird. Der Stamm der Tayaha's besteht unter allen arabischen Stämmen die meisten Kanone. Palmer schickte zuerst einen Boten an Kuschib ab und ließ diesen zu einer Konferenz nach Kuschib einladen, welche in der Nähe des Karawanenstraßen von Suez nach Atabah gelegen ist. Die Zusammenkunft soll am 12. August stattfinden.

Gleichzeitig knüpfte auf Palmer's Erwerben der Holländischer der belgischen Gesandtschaft, Dimitri Jahr, mit dem ihm befreundeten Sheik Meter Verhandlungen an, um diesen zu veranlassen, sich Palmer's Expedition anzuschließen. Meter kam nach Suez, und der britische Admiral Sir William Hewitt überreichte demselben auf Empfehlung Palme's einen zweihundert Schreibfabeln, um hierdurch seinen Eifer in Unterstützung der Palmer's Expedition anzuspornen. Am 7. August verließ Palmer, Captain Gill vom britischen Gelehrten, Lieutenant Channing, Seitz Meter, ein Dragoman und eine Anzahl Marineoffiziere und Dienner Suez mit zehn Kanonen, die unter anderem £3000 in Gold trugen. Captain Gill hatte den geheimen Auftrag, in der Wüste, und zwar in der Nähe von Kantara, des Telegraphen zu zerstören, der die Gelehrten mit Konstantinopel verbindet. Dimitri Jahr hatte der Expedition eine Strecke in die Wüste hinein das Geleite gegeben und war dann nach Suez zurückgekehrt. Unmittelbar vor seiner Umkehr hatte ihn der Sheik Meter den Schreibfabeln übergeben, den er von Admiral Hewitt erhalten hatte und hatte ihn erfuhr, solchen in dem Hotel der belgischen Gesandtschaft aufzubewahren. Offensichtlich hatte Meter schon damals beslossen, die gesamte Expedition an herumstreifende Beduinen zu veratmen und wollte sich von einem Schreibfabeln befreien, das ihn zur Treue gegen die Engländer verpflichtete. Die Expedition passierte glücklich Mossul und dann wurde zwei Tage nichts von derselben gehört. Am Ende des zweiten Tages traf ein Araber Namens Sead ein, der zu der Expedition gehörte und berichtete, letztere sei von Beduinen überfallen worden. Erst Wochen später schauten die von Admiral Hewitt angeführten Radforschungen zu der Gewalt, das Palmer und seine Gesährten ermordet worden sind.

## Der Denk-Prozeß.

Das Gehirn bildet im Vereine mit dem Rückenmark und den sympathischen Nerven das Zentralorgan des Verdauungssystems. Kein Thier hat im Verdauungssystem so großes Gehirn, wie der Mensch, und die Menschenheit hat von jener den Sitz des höchsten und obersten menschlichen Grundvermögens, des Bewußtseins, in das Gehirn verlegt. Genio steht fest, daß die intellektuellen Fähigkeiten des Menschen überwiegend, das Vorstellen, Denken, Wollen, Empfinden nur vermittelst der Organisation des Gehirns zur Wirkung und zur Thatigkeit gelangen. Forscher der Geist wahrnehmen und legen einzelnen Gehirntheilen bestimmte Funktionen bei. Dr. Alexander Bain in London z. B. stellt den Sitz auf, jeder Gedanke habe seinen bestimmten Gehirntheil, und indem der Mensch denkt, arbeite sein Gehirn ähnlich, wie ein Jacquard-Webefühl, der aus verschiedenen Fäden ein Band zusammenwebt. Zwischen den dicht aneinander gelagerten Fäden, welche die Gehirnmasse bilden, sind kleine Zellen oder Ganglionkörper eingelagert, welche wahrscheinlich die Verbindung der Nervenfasern vermitteln, und die Bain als die Träger der einzelnen Gedanken betrachtet. Wäre diese Aussage irgendwie begründet, so hätten an den Tausenden von Gehirnen, die schon unterdrückt worden sind, wesentliche Unterschiede entdeckt werden müssen, während alle diese Untersuchungen seither gezeigt haben, daß ein solcher Unterschied entweder nicht besteht, oder daß er den Voraussetzungen nicht entspricht, die vorhanden sein müßten, wenn jene materia-

listische Aussage richtig wäre. Die Gehirne ungebildeter Menschen, die in ihrem ganzen Leben keinen vernünftigen Gedanken gehabt haben, waren häufig gerade so groß, schwer und entwickelt, wie die Gehirne geistig sehr hochlebender Menschen. Erst vor Kurzem stand in Dender ein professioneller Spieler, ein roher und ungebildeter Bursche. Er wurde gesetzt, sein Gehirn erschien den Abergern ungewöhnlich groß, dasselbe wurde gemessen und es stellte sich heraus, daß es schwerer war, als irgend ein sehr unterschiedliches menschliches Gehirn; dabei war es völlig normal.

Ferner müßte man bei Geisteskrankheiten eine abnormale Gestaltung des Gehirns oder einzelner Hirntheile weniger mittels des Mikroskops wahrnehmen können. Dies ist aber ebenso häufig nicht der Fall, als es in anderen Fällen beobachtet werden ist. Die ungünstige Frau, die neulich in New York ihre drei Kinder und dann sich selbst tödte, hatte bis dahin in glücklicher Weise gelebt und war doch sicher im Momente der That geisteskrank. Ihr Geist ist einer der bedeutendsten Spezialisten für Gehirnkrankheiten in New York; ihr Geist war nicht nur verständiger Diakon des Arabischen völlig mächtig, sondern hatte früher längere Zeit unter den Arabern gelebt und war mit verschiedenen Emirs bekannt und befreundet. Er nahm daher den Auftrag an, seine Abreise verzögerte sich aber so, daß er Suez erst am 1. Aug., also zu einer Zeit erreichte, zu der die britischen Truppen bereits nach Ägypten unterwegs waren, und die militärischen Operationen bereits begonnen hatten. Palmer traf mit einem vom Admiral der hierauf kommandierten Flotte hierauf commandirten Offiziere sofort seine Vorbereitungen für seine Abreise in das Innere und beschloß, sich zu Kuschib, dem Emir von Tepeya zu geben, dem er aus früherer Zeit unter dem Namen Sheik Abdullah bekannt war. Dieser Sheik wurde dem Stamm der Tayaha's von dem Sultan aufgeworfen, während der erbliche Sheik wegen eines verlorenen Aufstandes in einem Gefängnis in Jerusalem festgehalten wird. Der Stamm der Tayaha's besteht unter allen arabischen Stämmen die meisten Kanone. Palmer schickte zuerst einen Boten an Kuschib ab und ließ diesen zu einer Konferenz nach Kuschib einladen, welche in der Nähe des Karawanenstraßen von Suez nach Atabah gelegen ist. Die Zusammenkunft soll am 12. August stattfinden.

Die britische Wissenschaft ist trotz aller ihrer Fortschritte in der Erkenntnis der speziellen Funktionen der einzelnen Hirntheile noch nicht weiter als zu der Zeit, da man fragt zum ersten Mal die Aufmerksamkeit der Forscher auf die jungen Menschen zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leugnen, daß Rusland besondere Interessen an seiner Grenze zu vertreten hat und mögen sich vor allen Dingen nicht dadurch blamieren, daß die Regierung des Zaren etwaige Einflussnahme durch großzügige Unterstützung verhindert. Um Rumänien zu den Waffen zu greifen wäre denn doch eine Thorheit. Kurz, die neue Frage kommt den Ostmächten so unerwartet, daß sie nicht einmal auf einen Gedankenraum taucht über dieselbe eingerichtet werden. Die Donaucommission soll den Streit entscheiden, aber dieß wird doch schwerlich gelingen, und darf nicht verstimmt werden. Sie mögen nicht leug